

COMBIDIC®-2K-PREMIUM

Reaktive 2-K Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC)



| Artikelnummer | Inhalt | ME | Verpackung | Farbe |
|---------------|--------|----|--------------|---------|
| 204913002 | 32 | KG | Kombigebinde | schwarz |

Produkteigenschaften

- Abdichtungsstoff gemäß DIN 18195, DIN 18533, DIN EN 15814
- naht- und fugenlos
- flexibel und rissüberbrückend

Vorteile

- leichte und wirtschaftliche Verarbeitung
- reaktive Füllstoffe
- schnelle Durchtrocknung
- schnell regenfest
- Hand- und Maschinen-Verarbeitung
- voll belastbar nach einer Durchhärtungszeit von ca. 24 Std.

Einsatzgebiete / Bauwerksabdichtung

- zur Abdichtung erdberührter Bauteile bei Bodenfeuchte und nichtdrückendem Wasser (W1.1-E, W1.2-E gemäß DIN 18533)
- zur Abdichtung bei drückendem Wasser (W2.1-E gemäß DIN 18533)
- zur Abdichtung bei Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandssockel (W4-E gemäß DIN 18533)
- als nachträgliche Bauwerksabdichtung gemäß WTA-Merkblatt 4-6
- als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten

COMBIDIC[®]-2K-PREMIUM

Technische Daten

Materialeigenschaften

| | |
|---|------------------------------------|
| Produktkomponenten | 2K-System |
| Materialbasis | anionische Bitumendickbeschichtung |
| Konsistenz | Spachtelkonsistenz |
| Dichte, verarbeitungsfertiges Produkt (ISO 1183-1) | ca. 1 kg/dm ³ |
| Rissüberbrückung DIN EN 15812 | > 2 mm |
| Rissüberbrückungsfähigkeit (Klassifizierung DIN EN 15814) | CB 2 |
| Regenfestigkeit gemäß DIN EN 15816 (Klassifizierung) | < 4 Stunden (R3) |
| Wasserdichtheit DIN EN 15820 (Schlitzdruck 1 mm) | > 0,75 bar (W2A) |
| Wasserdichtheit (Klassifizierung DIN EN 15814) | W2A |
| Wasserdichtigkeit (PG FBB) | 0,5 mm (Fugenweite) |
| Druckfestigkeit (Klassifizierung DIN EN 15814) | C2A |
| Druckfestigkeit gemäß DIN EN 15815 | 0,3 MN/m ² |
| Druckwasserdicht bis | 0,75 bar |
| Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1 | E |

Anmischen

| | |
|-----------|---------------|
| Mischzeit | ca. 3 Minuten |
|-----------|---------------|

Verarbeitung

| | |
|--|--------------------|
| Untergrund- / Verarbeitungstemperatur | von 5 °C bis 30 °C |
| Verarbeitungszeit | ca. 60 Minuten |
| Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke | ca. 1,3 kg |
| Durchhärungszeit / volle Belastbarkeit | ca. 24 Stunden |

Materialverbrauch

Verbrauch nach Einsatzgebiet

| Wassereinwirkungsklassen (DIN 18533) | Beanspruchung WTA- Merkblatt | Trockenschichtdicke (mm) | Nassschichtdicke (mm) | Auftragsmenge (kg/m ²) |
|--|--|--------------------------|-----------------------|------------------------------------|
| W1.1-E, W1.2-E Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser | DIN 18195-4 Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser | 3,0 | 4,0 | ≥ 4,0 |
| W2.1-E mäßige Einwirkung von drückendem Wasser | DIN 18195-6 Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser | 4,0 | 5,0 | ≥ 5,0 |
| W3-E nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckten Deckenflächen | DIN 18195-5 nichtdrückendes Wasser, mäßige Beanspruchung | 4,0 | 5,0 | ≥ 5,0 |
| W4-E* Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden | Sockelabdichtung/ Wandaufstandsbereich | 3,0 | 4,0 | ≥ 4,0 |
| Dämmplattenverklebungen | | 1 | - | >1,3 |
| Egalisierungsschichten | | 1 | - | >1,3 |

Ein möglicher Mehrverbrauch bei unebenen Untergründen und handwerklichen Schwankungen ist zu berücksichtigen

* Bitumendickbeschichtungen sind gemäß DIN 18533 nicht als Querschnittsabdichtung zulässig.

COMBIDIC[®]-2K-PREMIUM

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- geeignetes Rührpaddel
- Zahn- oder Schichtdickenkelle
- Kelle
- Glättkelle
- Spritzanlagen

Handverarbeitung

spachtelbar mit Kellen

Maschinenverarbeitung

COMBIDIC[®]-2K-PREMIUM ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

Geeigneter Untergrund

erdberührte Bauteile

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. frostfrei
2. tragfähig
3. ebenflächig
4. porenoffen
5. in der Oberfläche geschlossen
6. frei von haftungsmindernden Stoffen

Details vorbereiten

1. Kanten sind zu fassen und Ecken sind zu runden.
2. Vertiefungen > 5 mm und Mörteltaschen, Putzrillen bei Ziegeln, offene Stoß- bzw. Lagerfugen, Ausbrüche, grobporige Untergründe oder unebenes Mauerwerk sind vorab mit ASOCRET-M30 zu egalisieren.

Wand-/Bodenanschluss, Innen-Ecken, Fugen

1. Den fachgerecht vorbereiteten Untergrund mit AQUAFIN-1K oder ASOCRET-M30 in schlammföhriger Konsistenz vorschlämmen und frisch in frisch eine Hohlkehle aus ASOCRET-M30 mit min. 4 cm Schenkellänge einbauen.
2. Im Bereich von Gebäudetrennfugen wird die Abdichtung mittels ADF-Dehnfugenband oder ASO-Dichtband-2000-S verstärkt und in die Flächenabdichtung eingebunden.

Durchdringungen

1. Durchdringungen mittels Dichtungskehlen an die Leitungen bzw. Futterrohre anschließen. Alternativ können je nach Nenndurchmesser ASO-Dichtmanschette-Boden, ASO-Dichtmanschette-Wand oder ADF-Rohrmanschette verwendet werden.
2. Die nachfolgende Flächenabdichtung ist min. 5 cm auf die Rohrdurchführung auszuführen.
3. In der Wasserbeanspruchungsklasse W2.1-E und W3-E sind Durchdringungen mit geeigneten Klebe- oder Los-/Festflanschkonstruktionen zu verwenden und in die Flächenabdichtung einzubinden.
4. Gemäß den Vorgaben der DIN 18533 ist im Bereich der Flanschkonstruktionen eine erhöhte Trockenschichtdicke von 5 mm auszuführen. Durch die Verwendung von Abstandshaltern ist sicherzustellen, dass keine Schichtdickenunterschreitung von 4 mm nach dem Verspannen des Losflansches erfolgt.

Spritzwasser / Sockelbereich

1. Im Bereich der Spritzwasserzone ist die Abdichtung mindestens 30 cm über Gelände hochzuführen.
2. Nach Geländeangepassung muss die Abdichtung ≥ 15 cm über die Geländeoberkante reichen.
3. In der Regel wird dieser Anschluss mit flexiblen, mineralischen Dichtungsschlämmen, z. B. AQUAFIN-RB400, ausgeführt, um einen haftfähigen Untergrund, für z. B. Sockelputze etc., zu erreichen.
4. Die Überlappung der Bitumendickbeschichtung auf die Dichtungsschlämme beträgt dabei min. 10 cm.

COMBIDIC®-2K-PREMIUM

Anwendung

Anmischen

1. Die Bitumenkomponente mit einem Rührwerk kurz aufrühren.
2. Das Pulver in die Bitumenkomponente komplett zugeben und homogen und klumpenfrei vermischen.
3. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.

Verarbeitung

1. Den Untergrund mit einem Voranstrich aus ASOL-FE (1:5 mit Wasser verdünnt) vorbereiten.
2. Im Falle von stark porigen Betonuntergründen wird eine Kratzspachtelung zur Vermeidung von Luftblasenbildung in der Bitumendickbeschichtung empfohlen.
3. Nach völliger Durchtrocknung des Voranstriches / der Kratzspachtelung kann COMBIDIC®-2K-PREMIUM aufgetragen werden.

Wasserbeanspruchungsklasse W1.1-E und W1.2-E

1. COMBIDIC®-2K-PREMIUM mit einer Glättkelle in min. 2 Arbeitsgängen auftragen.
2. Dabei kann eine deckend aufgetragene Kratzspachtelung die erste Lage darstellen.
3. Zur Erreichung einer gleichmäßigen Schichtdicke, idealerweise mit einer Zahn- oder Schichtdickenkelle entsprechender Größe, aufkämmen und mit der glatten Seite eine geschlossene Oberfläche bilden.
4. Die Verarbeitung erfolgt frisch in frisch.
5. Im Bereich der Sohlenplatte ist die Abdichtung an der Sohlenstirnseite min. 10 cm herunter zu führen.

Wasserbeanspruchungsklasse W2.1-E und W3-E

1. COMBIDIC®-2K-PREMIUM mit einer Glättkelle in min. 2 Arbeitsgängen auftragen.
2. Auf die frische erste Abdichtungsschicht ist die ASO®-Verstärkungseinlage einzubauen.
3. Vor dem zweiten Auftrag muss der erste Auftrag soweit getrocknet sein, dass durch den folgenden Auftrag eine Beschädigung auszuschließen ist.
4. Im Bereich der Sohlenplatte ist in der Wasserbeanspruchungsklasse W2.1. die Abdichtung an der Sohlenstirnseite min. 15 cm herunter zu führen.

Überprüfung der Abdichtung

Eine Schichtdickenkontrolle sollte grundsätzlich ausgeführt und dokumentiert werden. Die Schichtdickenkontrolle erfolgt im frischen Zustand durch das Messen der Nassschichtdicke (min. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. min. 20 Messungen je 100 m²). Die Überprüfung der Durchtrocknung / Trockenschichtdicke erfolgt zerstörend im Keilschnittverfahren an einer in der Baugrube gelagerten Referenzprobe bestehend aus dem Objekt-Untergrund.

Baugrubenverfüllung

Die Baugrubenverfüllung erfolgt nach vollständiger Durchtrocknung der Bitumendickbeschichtung.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser abspülen. Angetrocknetes Material ist nur schwer entfernbar.

Drain- und Schutzplatten bei erdberührten Bauteilen

Abdichtungen sind vor Witterungseinflüssen und mechanischen Beschädigungen durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen. 1. Die Abdichtung muss vollständig durchgetrocknet sein. 2. Geeignete Schutz- und Drainplatten können mit COMBIDIC-1K/-S batzenweise fixiert werden. 3. Perimeterdämmung ist vollflächig und engstoßend mit COMBIDIC-2K-CLASSIC oder COMBIDIC-2K-PREMIUM zu verkleben. 4. Eine Drainung erfolgt gemäß den Vorgaben der DIN 4095.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 5 - 40 °C für 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Entsorgung

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 03 02 entsorgt werden.

COMBIDIC[®]-2K-PREMIUM

Hinweise

- Alle im TM angegebenen Werte gelten bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von COMBIDIC[®]-2K-PREMIUM schützen!
- Negativer Wasserdruck kann von bituminösen Abdichtungen nicht aufgenommen werden. In den Bereichen, in denen dies zu erwarten ist, muss vorher mit AQUAFIN[®]-1K abgedichtet werden.
- Nicht bei Regen oder Luft- / Untergrundtemperaturen unter +5 °C verarbeiten.
- Mauerwerkskronen und offene Fensterbrüstungen vor eindringendem Wasser schützen.
- Die jeweils lastfallbedingte Mindestschichtdicke darf zum Zeitpunkt der Abnahme an keiner Stelle unterschritten werden!
- Die erforderliche Nassschichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100% überschritten werden.
- COMBIDIC[®]-2K-PREMIUM ist bis zur vollständigen Durchtrocknung vor Witterungseinflüssen, z.B. Regen, Frost, starker Sonnenbestrahlung etc., zu schützen!

GISCODE: BBP10

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise



| | |
|--|-----------|
| CE | |
| SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 17 2 04913 | |
| DIN EN 15814 COMBIDIC-2K-PREMIUM Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen | |
| Wasserdichtheit | W2A |
| Rissüberbrückungsfähigkeit | CB2 |
| Beständigkeit gegen Wasser | bestanden |
| Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen | bestanden |
| Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen | bestanden |
| Brandverhalten | Klasse E |
| Druckfestigkeit | C2A |
| Gefährliche Stoffe | NPD |
| Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens | erfüllt |

COMBIDIC®-2K-PREMIUM

Einwirkungsklassen und typische Anwendungen gemäß DIN 18533

| Einwirkungsklassen und typische Anwendungen gemäß 18533 | | |
|---|---|---|
| Wassereinwirkungsklasse | Wassereinwirkung | Anwendungsbeispiele |
| W1-E | Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser | <ul style="list-style-type: none"> • kapillargebundes und durch Kapillarkraft auch entgegen der Schwerkraft transportiertes Wasser |
| W1.1-E | Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden | <ul style="list-style-type: none"> • stark wasserdurchlässiger Baugrund • stark wasserdurchlässiger Baugrubenverfüllung • mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes |
| W1.2-E | Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Dränung | <ul style="list-style-type: none"> • Stauwasser in wenig durchlässigem Baugrund wird durch Dränung vermieden • mindestens 50 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes |
| W2-E | drückendes Wasser | <ul style="list-style-type: none"> • von außen drückendes Wasser kann als Grundwasser, Hochwasser oder Stauwasser einwirken. |
| W2.1-E | mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe | <ul style="list-style-type: none"> • Stauwasser / Hochwasser bis 3 m |
| W2.2-E | hohe Einwirkung von drückendem Wasser > 3 m Eintauchtiefe | <ul style="list-style-type: none"> • Stauwasser / Hochwasser über 3 m |
| W3-E | nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken | <ul style="list-style-type: none"> • Niederschlagswasser das durch die Erdüberschüttung bis zur Abdichtung absickert und dort abgeleitet werden muss |
| W4-E | Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden | <ul style="list-style-type: none"> • Spritz- und Sickerwasser wirken auf die Sockeloberflächen, Bodenplatten und Fundamente ein • in und unter Wänden kann Wasser kapillar aufsteigen • bei zweischaligem Mauerwerk kann ab rinnendes Niederschlagswasser in den Schalenzwischenraum sickern |

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.